

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 16 S
ganzjährig 30 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.
Fernsprecher:
A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 19.

Mittwoch 5. März 1930.

Jahrgang XXXIX.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat und Finanzausschuß vom 28. Jänner. — Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 30. Dezember 1929. — Finanzausschuß vom 10. Februar. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 10. Februar. — Gemeinderatsausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform und Gemeinderatsausschuß für städtische Unternehmungen vom 9. und 11. Dezember 1929. — Bezirksvertretungen: Wieden vom 18., Margareten vom 17., Simmering vom 7., Hietzing vom 1., Hernals vom 20. Februar, Döbling vom 30. und Floridsdorf vom 30. Jänner. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungszämter. — Teilweise Aenderung der Tarifbestimmungen für die städtischen Verkehrsmittel in Wien. — Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate Jänner. — Baubewegung vom 1. bis 4. März. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Verbot der Einfuhr von Papageien und Sittichen nach der Schweiz, Bayern und Preußen. — Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtviehmärkten. — Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster.

Stadtsenat und Finanzausschuß. Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 28. Jänner 1930.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und B. Hof.

Anwesende: B. Emmerling, die St. Re. Breitner, Binder, Dr. Alma Mosko, Richter, Kummelhardt, Speiser und Weber und die G. Re. Binder, Blum, Groß, Hieß, Dr. Neubauer, Schafrank, Thaller, Uebelhör, Weigl, Wimmer und Zimmerl; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl, Ob. Mag. R. Dr. Neumayer, Kontr. Amts. Dior. Müller, Rechn. Amts. Dior. Knobloch, Kontr. Amts. Ob. R. Pankl, die Kontr. Amts. Re. Gründler, Mader, Müller und Schultheiß, die Dioren. Ing. Lajch, Ing. Menzl, Picolon und Stanika und Dions. R. Pech.

Schriftführer: Mag. R. Dr. Leppa und Berv. Sekr. Feiler.

Berichterstatter B. Emmerling:

- (P. Z. 3641, G. W. 4217.) Städtische Gaswerke.
- (P. Z. 3642, G. W. 71.) Städtische Elektrizitätswerke.
- (P. Z. 3643, Str. B. 1823.) Städtische Straßenbahnen.
- (P. Z. 3644, L. U. 83.) Städtische Leichenbestattung.
- (P. Z. 3645, Brh., Aussch. VIII 3077.) Brauhaus der Stadt Wien.

(P. Z. 3646, Ant. U., Aussch. VIII 3094.) Städtische Ankündigungsunternehmung.

Die Erfolgswiffern der Bilanzen der oben angeführten Unternehmungen für das Jahr 1928 werden im Sinne der Direktionsanträge vom Finanzausschuße und Stadtsenat genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt.

Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 30. Dezember 1929.

Vorsitzender: G. R. Innerhuber.

Amts. St. R.: Speiser.

Anwesende: Die G. Re. Höppeler, Rogler, Polorny, Keder und Untermüller; ferner Ob. Mag. R. Dr. Kritschka.

Entschuldigt: G. R. Wagner.

Schriftführer: Mag. Ob. R. Dr. Pinzl.

G. R. Innerhuber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter St. R. Speiser:

(Z. 1746, M. Abt. 30, 9039.) Die als Wagenreiniger der Zentralgarage des städtischen Personenkraftwagenbetriebes verwendeten Arbeiter erhalten mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1930 eine Nachzulage von 3 S.

(Z. 1740, M. Abt. 1, 10011.) Der Gemeinderatsausschuß I nimmt zur Kenntnis, daß durch die mit Gemeinderatsbeschuß vom 27. September 1929, P. Z. 3033, beschlossenen Maßnahmen zugunsten der städtischen Angestellten die Ansätze des Personalaufwandes für die Angestellten, Lehrpersonen und Pensionsparteien im Jahre 1929 laut nachstehender Aufstellung um zusammen 4.900.016 S überschritten werden und die Gesamterfordernisse die in der Tabelle angegebene Höhe erreichen. Das Mehrerfordernis wurde mit dem Teilbetrage von 4.608.745 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde, verwiesen. Sollten sich bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung eine teilweise Deckung bieten, so ist diese Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben teilweise zu decken und die Reserve zu entlasten. Der Betrag von 6584 S, das sind die Mehrerfordernisse beim Sondervorschlag Nr. 47, erhöht die auf neue Rechnung vorzutragende Nettoausgabe dieses Betriebes (städtische Lagerhäuser) im gleichen Ausmaße, während der Betrag von 284.687 S in den Mehreinnahmen, beziehungsweise Minderausgaben der korrespondierenden Sondervorschläge einzelner Betriebe seine Deckung findet.

(Z. 1741, M. Abt. 1, 8415.) Der Gemeinderatsausschuß I nimmt zur Kenntnis, daß durch die weitere Auszahlung von Todesfallsbeiträgen nach Schulwarten der Ansatz pro 1929 der Ausgabe-rubrik 107/2 c „Todesfallsbeiträge nach Schulwarten“ (verrechnet im Sondervorschlag Nr. 49 „Schulwesen“) um voraussichtlich weitere 5000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 14.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, welche zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diese Ueberschreitung Deckung bieten, so ist die Ueberschreitung in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Z. 1699, M. D. 8035.) Der Gemeinderatsausschuß I nimmt zur Kenntnis, daß durch die den ehemaligen gewählten Gemeindefunktionären und ihren Hinterbliebenen am 1. Dezember

1929 flüchtig gemachte Sonderzahlung im Ausmaße von weiteren 15 Prozent eines Monatsbezuges der Ansatz pro 1929 der Ausgabe-rubrik 105/4 „Freiwillig gewährte Ruhe- und Versorgungsrenten“ um weitere 700 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 38.430 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird, verwiesen.

(Z. 1698, M.D. 7934.) Der Gemeinderatsausschuß I nimmt zur Kenntnis, daß durch die den gewählten Gemeindefunktionären auf Grund des Bundesgesetzes vom 7. Dezember 1928, B.-G.-Bl. Nr. 319, zustehenden Sonderzahlungen im Ausmaße von 15 Prozent eines Monatsbezuges am 1. Juni 1929 und von 30 Prozent eines Monatsbezuges am 1. Dezember 1929 durch die Zuerkennung der Verdienstentgangentschädigung an ein Mitglied des Gemeinderates und durch die Anweisung der Bezüge an neu einberufene Funktionäre im Monate der Aenderung die Ansätze pro 1929 der im folgenden genannten Ausgabe-rubriken um die übersichtlichen Beträge überschritten werden und daß das Gesamterfordernis demnach die folgenden Beträge erreicht:

Ausgabe-rubrik	Bezeichnung	Voranschlags-an-satz S	Zufukredit Nr.	Betrag S	Gesamterfordernis S
101/1	Funktionsgebühren des Bürgermeisters . . .	19.460—	1	723·22	20.183·22
101/2	Bezüge der amtsf. Stadträte . . .	199.180—	1	8.760—	207.940—
101/3	Gebühren der nicht amtsf. Stadträte . . .	29.750—	1	747·31	30.497·31
101/4	Feste Gebühren der Gemeinderäte . . .	258.300—	1	1.021·97	259.321·97
101/5	Gebühren der Bezirksvorsteher - Stellvertreter . . .	215.190—	1	8.774·39	223.964·39
101/6	Gebühren der Vorstände der Fürsorgeinstitute und ihrer Stellvertreter . . .	126.000—	1	500—	126.500—
		Zusammen 20.526·89			

Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird, verwiesen.

(Z. 1757, M.Abt. 1, 12219.) a) Jeder der Hauswache des Neuen Rathauses zugewiesene Angestellte erhält ein Paar Dienstschuhe mit Gummisohlen als Inventarstück. b) Die den Torwardienst versehenen Angestellten der Rathauswache erhalten je ein Paar Schneeschuhe als Inventarstücke. c) Für den Rundgang der Wache in den Höfen und außer Haus werden zehn Regenschirme als Inventarstücke beige gestellt. Neuananschaffungen von Schuhen dürfen erst nach einjähriger, von Regenschirmen erst nach dreijähriger Tragdauer erfolgen.

(Z. 1758, M.Abt. 1, 12182.) Die im vorgelegten Verzeichnisse angeführten 27 städtischen Angestellten werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1930 in die Ständegruppe der städtischen Amtsgelichen überreicht.

(Z. 1739, M.Abt. 1, 11754.) Die Kollektivistin des städtischen Fuhrwerksbetriebes Josef Bunz, Josef Handschuh, Josef Klopán, Ludwig Krivanek, Johann Schöller und Franz Uchitil werden bei gleichzeitiger Erteilung der Altersnachricht der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und als Straßenarbeiter in das Gehaltschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(Z. 1705, M.Abt. 13 a, 2577.) Die Aufnahme eines Vertragsangestellten im Stande der der M.Abt. 13 a angegliederten städtischen Steinmetzwerkstätte wird unter den aus der vorgelegten Beilage ersichtlichen Bedingungen genehmigt.

(Z. 1700, M.Abt. 1, 10858.) Der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien werden unterstellt und in das Gehaltschema der Verwaltungsangestellten eingereiht: 1. Die

vertragsmäßig nach dem Gehaltschema Gruppe IIa entlohten technischen Beamten Karl Müller, August Kern, Josef Rutte, Wilhelm Partl und Walter Stifter. 2. Unter gleichzeitiger Ueberreicherung in die Gruppe IIa die vertragsmäßig nach dem Gehaltschema Gruppe IV entlohten Hilfstechner Friedrich Liebenritt, Johann Cernak, Rudolf Boeck, Hans Loibl, Josef Hansmann, Alfred Schwarz und Ernst Wache. Ueberreicherungen unter den Bedingungen des Gemeinderatsausschußbeschlusses vom 1. Februar 1926, Z. 41.

(Z. 1734, M.Abt. 1/2, 10905.) Der städtische Tischler Ludwig Darrer wird mit Wirksamkeit vom 20. Dezember 1929 bei gleichzeitiger Unterstellung unter die allgemeine Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien in die Ständegruppe der städtischen Schulwarte mit dem Range vom 12. Mai 1928 in Gruppe VI/8/1 überreicht.

(Z. 1723, M.D. 8317.) Die außerordentliche Pension der Stadtratswitwe Margarete Dechant wird auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 5. Dezember 1924, P. Z. 3059, ab 1. Jänner 1930 mit 17·5 Prozent der Ruhegenüßbemessungsgrundlage festgesetzt.

(Z. 1737, M.Abt. 9, 11718, 11218.) Die Anstaltsärztin der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe Dr. Luise Löwy wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1930 zur Anstaltsärztin ernannt.

(Z. 1745, M.Abt. 9, 12304.) Die Aspirantin des Leopoldstädter Kinderhospitals Dr. Marianne Langer wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1930 zur Sekundärärztin ad personam ernannt.

(Z. 1736, M.Abt. 9, 12201.) Die Dienstzeit der Anstaltsärztin Dr. Klara Francan, zugeteilt der Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“, wird bis 28. Februar 1931 verlängert.

(Z. 1738, M.Abt. 9, 12202.) Die Dienstzeit des Anstaltsarztes Dr. Leo Lewitin, zugeteilt der Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“, wird bis 28. Februar 1931 verlängert.

(Z. 1704, M.Abt. 9, 11998.) Die Dienstzeit des Assistenzarztes der II. medizinischen Abteilung des Krankenhauses Lainz Dr. Friedrich Markus wird bis 30. Juni 1931 verlängert.

(Z. 1711, M.Abt. 9, 11765.) Die Aspiranten des Krankenhauses Lainz Dr. Walter Müller, Dr. Stephan Bricht und Dr. Alfred Eisler werden mit Rang vom 1. November 1929 zu Sekundärärzten ernannt.

(Z. 1742, M.Abt. 1, 9505.) Der Schulwartswitwe Rosalia Soufal wird der Fortbezug des normalmäßigen Erziehungsbeitrages für ihre erwerbsunfähige Tochter Marie, geboren 7. Dezember 1903, für die Dauer der Unversorgtheit, längstens jedoch bis Ende des Jahres 1932 bewilligt.

(Z. 1724, M.Abt. 1, 635.) Der Rechnungsratswitwe Marie Rainz wird der Fortbezug des Erziehungsbeitrages von jährlich 671·76 S für ihren unversorgten studierenden Sohn Rudolf, geboren 1. Oktober 1908, bis zur Vollendung der Studien, längstens aber bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, das ist bis Ende September 1932, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

(Z. 1751, M.Abt. 1, 10156.) Zur Weiterbelassung des Erziehungsbeitrages für die Bürgerschullehrerwitwe Friedrich Reisser auf die Dauer der Hochschulstudien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1726, M.Abt. 1, 10906.) Zur Zuerkennung des restlichen Todesfallbeitrages nach der am 10. November 1929 verstorbenen Volksschullehrerin Herta Zillich an deren Vater Gustav Zillich wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1697, M.Abt. 1, 9627.) Zur Zuerkennung des restlichen Todesfallbeitrages nach der am 29. August 1929 verstorbenen Volksschullehrerin i. R. Ernestine Späth an Fräulein Elise Schenkel wird die Zustimmung erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, Erziehungsbeitrag und Waisenpensionen werden genehmigt:

(Z. 1707, M.Abt. 1, 10041) Johanna Pelikowsky, Schulwartswitwe, Witwenpension;

(Z. 1727, M.Abt. 1, 10927) Anna Schilhammer, Kanzleivizedirektorswitwe, Witwenpension;

(Z. 1728, M.Abt. 1, 10977) Margarete Schenk, Sekretärswitwe, Witwenpension;

(3. 1731, M. Abt. 1, 11096) Antonie Kreutmayer, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension;

(3. 1733, M. Abt. 1, 11272) Christine Seidl, Oberrechnungsratswitwe, Witwenpension;

(3. 1755, M. Abt. 1, 11094) Josefina Tantsin, Oberschulwartswitwe, Witwenpension;

(3. 1729, M. Abt. 1, 10978) Juliana Petriř, Badewartswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für das Kind Franz;

(3. 1730, M. Abt. 1, 11092) Gertrude Kanta, Oberoffizialsvollwaise, Waisenpension;

(3. 1732, M. Abt. 1, 11116) Moisia Handl, Kanzleihilfenswitwe, Witwenpension und Waisenpension für das Kind Johanna. Nachstehendes Ansuchen um Bauzulage wird genehmigt:

(3. 1695, B. D. 5166.) Instandsetzungsarbeiten im Waisenhaus der Stadt Wien in Klosterneuburg.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(3. 1701, M. Abt. 1, 9613) Eleonore Kern, Kanzleiaspirant;

(3. 1702, M. Abt. 1, 11371) Franz Piruchta, Straßenarbeiter;

(3. 1703, M. Abt. 1, 11374) Franz Borisek, Straßenarbeiter;

(3. 1710, M. Abt. 1, 10869) Franz Felinek, Pfleger, Franz Seblak, Pfleger, Karl Stach, Pfleger, Elise Heraut, Pflegerin, Ernestine Rohann, Pflegerin, Franziska Schiffert, Pflegerin, Marie Kramer, Wäschereiarbeiterin, Angestellte der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“;

(3. 1712, M. Abt. 1, 11484) Josef Taubländer, Schlosser;

(3. 1721, M. Abt. 1, 11481) Ignaz Masina, Schlosser;

(3. 1713, M. Abt. 1, 11474) Katharina Deutsch, Reinigungsfrau;

(3. 1714, M. Abt. 1, 11475) Johann Haas, Niederdruckheizer;

(3. 1715, M. Abt. 1, 11476) Karl Polke, Tischler;

(3. 1716, M. Abt. 1, 11477) Josef Deutscher, Tischler;

(3. 1717, M. Abt. 1, 11478) Jakob Schuh, Hilfsarbeiter;

(3. 1718, M. Abt. 1, 11479) Robert Tragler, Hilfsarbeiter;

(3. 1719, M. Abt. 1, 11480) Josef Lindowsky, Hilfsarbeiter;

(3. 1720, M. Abt. 1, 11482) Franz Kubu, Hilfsarbeiter;

(3. 1722, M. Abt. 1, 11483) Johann Hochschweiger, Hausgehilfe;

(3. 1725, M. Abt. 1, 10795) Agnes Gebauer, diplomierte Oberpflegerin, Cäcilie Herbst, diplomierte Pflegerin, Marie Mazek, Küchengehilfin, Anastasia Kangel, Näherin, Angestellte des Leopoldstädter Kinderospitals;

(3. 1735, M. Abt. 1, 5343) Moiss Kern, Schlachthofgehilfe;

(3. 1747, M. Abt. 1, 11640) Friedrich Haunold, Schlachthofaufseher;

(3. 1748, M. Abt. 1, 11176) Stephanie Möseneder, Pflegerin, Elisabeth Polak, Pflegerin, Anna Trost, Pflegerin, Angestellte des Zentralkinderheimes;

(3. 1749, M. Abt. 1, 1377) Hedwig Zaorsky, Pflegerin.

(3. 1756, M. Abt. 1, 12180.) Klassenvorrückungen.

(3. 1752, M. Abt. 1, 11526.) Die Jahresgabe des ehemaligen Depotleiters Karl Granninger von derzeit monatlich 30 S wird ab 1. Dezember 1929 auf monatlich 50 S erhöht.

Nachstehende Ansuchen um Lehrerurlaube werden genehmigt:

(3. 1709, M. Abt. 1, 10635) Therese John, Volksschullehrerin, für die Zeit vom 1. September 1929 bis 28. Juni 1930 unter Belassung der Bezüge;

(3. 1743, M. Abt. 1, 10186) Anna Kuchinka, Volksschullehrerin, für die Zeit vom 2. November 1929 bis 31. August 1930.

Zur Versetzung der nachgenannten Lehrpersonen in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes die Zustimmung erteilt:

(3. 1696, M. Abt. 1, 9899) Berta Jordan, Hauptlehrerin;

(3. 1708, M. Abt. 1, 9830) Johann Mach, Volksschullehrer;

(3. 1753, M. Abt. 1, 11022) Ernestine Kinsbrunner, Volksschullehrerin im zeitlichen Ruhestande;

(3. 1754, M. Abt. 1, 11262) Valerie Rauch, Oberlehrerin.

Finanzausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 10. Februar 1930.

Vorsitzende: Die GNe. Broczhner und Hieß.
Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Die GNe. Angermayer, Binder, Blum, Kunzschal, Schafranek, Thaller, Uebelhör, Weigl, Wimmer und Zimmerl; ferner GR. Täubler, Sen. R. Dr. Urban, Ob. Mag. R. Dr. Neumayer, Mag. Sekr. Dr. Dulehla, Rechn. Ob. Rev. Cervený, Rechn. Amtsdior. Knobloch, Kontr. Amtsdior. Müllner und die Kontr. Amtsk. Biegler, Gründer und Schultheiß.

Schriftführer: Mag. R. Dr. Leppa.

Vorsitzender GR. Broczhner eröffnet um ½5 Uhr die Sitzung.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden zur Kenntnis genommen, beziehungsweise genehmigt:

Berichterstatter WB. Emmerling:

(3. 17, M. Abt. 4, Be. 1.) Der Rechnungsabluß der Braunkohlenbergbau-Gewerkschaft Zillingdorf für die Zeit vom 1. September bis 31. Dezember 1928 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Neumayer:

(3. 27, M. Abt. 4, Mi. 164/27.) Die Frist für die Rückzahlung des dem „ASK“, Arbeiterbund für Sport- und Körperkultur in Desterreich, mit Gemeinderatsbeschluß vom 12. Juli 1927, P. 3. 2133, bewilligten unverzinslichen Darlehens im Betrage von 20.000 S wird bis 31. Dezember 1931 erstreckt.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und der Landesregierung und dem Landtag vorgelegt:

Berichterstatter GR. Täubler:

(3. 19, M. Abt. 4, RB. 121/29.) Vorschlag des Wiener Fortbildungsschulfonds für 1930.

(3. 18, M. Abt. 4, RB. 116/29.) Fortbildungsschulrat; Rechnungsabluß für 1928.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden zur Kenntnis genommen, beziehungsweise genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(3. 24, M. Abt. 4, Mi. 55.) Dritter periodischer Bericht aus 1930 über genehmigte Zuschußkredite.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Neumayer:

(3. 28, M. Abt. 4, St. A. 203/29.) Bruttomäßige Verrechnung der Zinsen von Kassenbeständen, der Rentensteuer und des Fondsbeitrages. Neuer Kredit für 1929 von 1.200.000 S.

Schluß der Sitzung ¼6 Uhr.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 10. Februar 1930.

Vorsitzende: Die GNe. Stein und Fischer.

Anwesende: WB. Emmerling und die GNe. Altmayer, Daffinger, Danek, Feldhofer, Fuchs, Lehninger, Michal, Nachtnebel, Reisinger, Ing. Schelz, Babrousek und Waldsam; ferner Sen. R. Dr. Hornek, Mag. R. Dr. Kraus und die VizeDioeren.

Jng. Beron, Jng. Güntner, Jng. Jonas, Jng. Muhr, Reisch und Jng. Werner.

Entschuldigt: Die GRe. Haider, Hammer Schmid und Kurz.

Schriftführer: Kzl. Ob. Offiz. Katrnoska.

Berichterstatter VizeDior. Jng. Beron:

(Z. 312, G.W. 710.) Zur Anschaffung von zirka 35.000 Stück Elektrizitätszählern, Schaltuhren, Zeitschaltern, Meßwandlern und sonstigen Spezialapparaten wird ein Sachkredit von 1.800.000 S bewilligt, der im Wirtschaftsplane vorgesehen und in gleicher Höhe aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist.

(Z. 313, G.W. 698.) Die Herstellung von mechanischen Abschlagvorrichtungen im Ueberlandkraftwerke Ebenfurth wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit in der Höhe von 200.000 S bewilligt, der im Wirtschaftsplane vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist.

Berichterstatter VizeDior. Jng. Muhr:

(Z. 255, Str.B. 1184/1.) Die Durchführung der im Jahre 1930 notwendig werdenden Erneuerungen von Stadtbahngleisen, Weichen und Kreuzungen in Verbindung mit Bogenregulierungen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 400.000 S bewilligt, der im Wirtschaftsplane vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist.

(Z. 293, Str.B. 113/2.) 6 Ansuchen um Fahrbegünstigungen auf den städtischen Straßenbahnen werden gemäß dem Direktionsantrage genehmigt.

Der Ausschufantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde nach Vorberatung durch den Unterausschuß, bestehend aus den GRe. Fuchs, Michal und Waldsam, genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter VizeDior. Jng. Güntner:

(Z. 341, G.W.) Gaslieferungsübereinkommen mit einer auswärtigen Gemeinde.

Gemeinderatsausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform und Gemeinderatsausschuß für städtische Unternehmungen.

Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 9. Dezember 1929.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Anwesende: WB. Emmerling, StR. Speiser und die GRe. Altmayer, Daffinger, Danek, Feldhofer, Fuchs, Gschladt, Haider, Höppeler, Innerhuber, Rogler, Lehninger, Michal, Nachtnebel, Reder, Rummelhardt, Jng. Schelz, Stein, Vavrousek, Wagner und Waldsam; ferner Dior. Jng. Spängler, die VizeDioren. Jng. Muhr und Jng. Werner, Sen.R. Dr. Hornek, Ob.Mag.R. Dr. Kritschka, Ob.AmtsR. Reisch, Mag.R. Dr. Kraus und Insp. Dr. Wolf.

Entschuldigt: GR. Käthe Königstetter.

Schriftführer: Mag. Ob. Koär. Dr. Kinzl.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Dior. Jng. Spängler berichtet über die Anträge der Direktion der Straßenbahnen, Aussch. I, 1633 und 1634, Aussch. VIII, 3263 und 3264, betreffend Abänderung der Dienstordnung für die Bediensteten, Arbeiter und Funktionäre der städtischen Straßenbahnen und Arbeitsverträge für das Fahr-, Werkstätten-, Revisions- und Autobuspersonal der städtischen Straßenbahnen und Zuerkennung eines 14. Monatsgehältes.

GR. Rummelhardt stellt den Antrag, die Verhandlungen über die Vorlagen auf den Jänner 1930 zu vertagen und zu beschließen, daß das 14. Monatsgehalt an das Personal sofort vorschußweise ausbezahlt wird.

Der Antrag wird in getrennter Abstimmung von beiden Ausschüssen abgelehnt.

GR. Haider beantragt, daß im 3. und 4. Absatz des § 34 der Dienstordnung die Worte „im Einvernehmen mit dem Hauptauschuß“, weiters im § 35, A) die Worte „nach Einvernehmen des Hauptauschusses“ und im § 35, B) die Worte „nach Anhörung des Hauptauschusses“ gestrichen werden.

Nach längerer Wechselrede wird die Sitzung geschlossen und die Fortsetzung der Beratungen für Mittwoch den 11. Dezember l. J. festgesetzt.

Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 11. Dezember 1929.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Anwesende: WB. Emmerling, StR. Speiser und die GRe. Altmayer, Daffinger, Danek, Feldhofer, Fuchs, Gschladt, Haider, Höppeler, Innerhuber, Käthe Königstetter, Lehninger, Michal, Nachtnebel, Pokorny, Reder, Rummelhardt, Jng. Schelz, Stein, Untermüller, Vavrousek, Wagner und Waldsam; ferner Dior. Jng. Spängler, die VizeDioren. Jng. Muhr und Jng. Werner, Sen.R. Dr. Hornek, Ob.Mag.R. Dr. Kritschka, Ob.AmtsR. Reisch, Mag.R. Dr. Kraus und Insp. Dr. Wolf.

Schriftführer: Mag. Ob. Koär. Dr. Kinzl.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Gegenstand: Fortsetzung der Beratung über die Anträge der Direktion der Straßenbahnen, Aussch. I, 1633 und 1634, Aussch. VIII, 3263 und 3264, betreffend Abänderung der Dienstordnung für die Bediensteten, Arbeiter und Funktionäre der städtischen Straßenbahnen und Arbeitsverträge für das Fahr-, Werkstätten-, Revisions- und Autobuspersonal der städtischen Straßenbahnen und Zuerkennung eines 14. Monatsgehältes.

GR. Lehninger stellt den Antrag, die Auszahlung von Sonderzahlungen im Juni und Dezember an die pensionierten Straßenbahner wie an die Pensionisten der Hoheitsverwaltung zu beschließen.

GR. Waldsam macht auf mehrere stilistische und grammatikalische Unstimmigkeiten in der Vorlage aufmerksam; der Berichterstatter stellt die Vorlage in diesen Punkten richtig.

Bei der nun folgenden getrennten Abstimmung beider Ausschüsse werden beide Anträge in dem vom Berichterstatter vorgeschlagenen Wortlaute angenommen.

Die Anträge der GRe. Haider und Lehninger werden abgelehnt.

Bezirksvertretungen.

4. Gemeindebezirk, Wieden.

Oeffentliche Sitzung vom 18. Februar 1930.

Vorsitzender: WB. Maximilian Charwat.

Schriftführer: Kanzleileiter Verw. Sekr. Hlaska.

BR. Fritsch beschwert sich über die Art und Weise des Betriebes des Wanderhandels mit Obst auf Fuhrwerken und rügt insbesondere den stundenlangen Aufenthalt einzelner dieser Wanderhändler an ein und derselben Stelle. — BR. Dr. Singer wünscht die Anbringung der entsprechenden Hausnummer am sogenannten Schlüssel in der Schelleingasse Ecke Schönburgstraße. — BR. Fritsch bespricht die Art und Weise der Anbringung einzelner Hausnummertafeln, die oft ganz versteckt seien; auch wären manche

ANTON NEUNTEUFL

STEINMETZMEISTER

Wien, XVIII., Bischof Faber-Platz 14. Tel. A-23-3-24
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
Herstellung sämtlicher Bausteinmetz- und Denkmal-
arbeiten, Restaurierung kunsthistorischer Baudenkmäler

FAVORITNER HOLZVERARBEITUNG

GES. m. b. H.

27

HERSTELLUNG SÄMTLICHER BAU-, PORTAL-, MÖBEL-
TISCHLERARBEITEN UND INNENEINRICHTUNGEN
WIEN, X., SCHLEIERGASSE NR. 17, OBJEKT I u. K
Straßenbahnlinie 67. — TELEPHON U-46-5-45 SERIE.

Hausnummer- und Straßentafeln arg verschmutzt. Er empfiehlt schließlich die Einführung der nächtlichen Beleuchtung der Hausnummern.

5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 17. Februar 1930.

Vorsitzender: **W. Leopold Ritter.**

Schriftführer: **Berm. Sekr. Riedl.**

Der für den verstorbenen **W. Holz** berufene **W. Franz Bohacek** leistet die Angelobung.

Vom Gemeindevermittlungsamte sind an Südnegelder 10 S eingelangt. Das Ergebnis der zehnten allgemeinen Sammlung für die Armen Wiens betrug im 5. Bezirke 9765·57 S, also um 635·27 S weniger als im Vorjahre.

Die Bezirksräte der Einheitsliste beantragen aus Anlaß des Benzinausflusses aus der Tankanlage am Margaretengürtel, allen Bezirksräten durch eine von Sachleuten geleitete Besichtigung die Ueberzeugung zu verschaffen, daß das Ausfließen von Benzin aus der Tankanlage in die Kanäle unmöglich gemacht wurde, sowie den amtlichen Bericht über dieses Vorkommnis einzufordern. — **WSt. Pokorny** wünscht, daß bei allen Akten betreffend Konzessionserteilung nicht nur eine einfache Anfrage, sondern stets das ganze Dienststück an die Bezirksvertretung übermittelt werde, damit der erhebende Funktionär leichter zu einem abschließenden Gesamturteile gelangen könne.

11. Gemeindebezirk, Simmering.

Öffentliche Sitzung vom 7. Februar 1930.

Vorsitzender: **W. Eduard Pantucek.**

Schriftführer: **Berm. Ob. Koar. Dietl.**

Anträge: **W. Grassinger:** Auswechslung der blauen Straßenbenennungstafeln aus Email im Gebiete der Simmeringer Haide und von Kaiser-Ebersdorf, die durch Steinwürfe der böswilligen Jugend in der kurzen Zeit seit ihrer Anbringung schon arg beschädigt wurden, gegen gepreßte Blechtafeln im Falle einer notwendigen Neuanschaffung. — **W. Garih:** Beleuchtung und endliche gründliche Ausbesserung des Verbindungsweges zwischen Haidlgasse und Haidestraße, der auch als Schulweg der kleinen Kinder viel in Betracht kommt. Bestellung von ständigen Straßeneinräumern für Simmering, um dem raschen Verfall der oft gut hergerichteten Straßen etwas Einhalt zu tun. — **W. Berger** und der Vorsitzende: Verbesserung der Wasserversorgung für das Gebiet der sechs Landengassen durch Umwandlung des Oberflurhydranten beim Hause 11. Kavelinstraße 3 in einen Auslaufbrunnen unter gleichzeitiger Anlage einer größeren Sickergrube mit einer Ueberfallskammer. — **W. Berger:** Aufstellung eines Telephonautomaten in der großen Siedlung Weißenböckstraße. Anbringung eines Postkastens in der Siedlung Weißenböckstraße. Herichtung und Befiesung des rechtsseitigen Gehweges in der Simmeringer Hauptstraße von der Straßenbahnremise bis zum ersten

Tor des Zentralfriedhofes. — **W. Wirth:** Baldige Renovierung der Zippererstraße, Wilhelm Otto-Straße und Fuchsröhrenstraße. — **W. Gemeinböck:** Umpflasterung der Kopalgasse, und zwar mit einem für Pferdefuhrwerk und zur Ueberwindung der dort befindlichen Steigung geeigneten Pflaster.

13. Gemeindebezirk, Hiezing.

Öffentliche Sitzung vom 1. Februar 1930.

Vorsitzender: **W. Dr. Spielmann.**

Schriftführer: **Kgl. Offizl. Hauser.**

Folgende Anträge werden angenommen: **W. Veranel:** Erweiterung des städtischen Volksbades Hütteldorfer Straße zu einem Dampf- und Schwimmbad. — **W. Vertgen:** Beseitigung von Nebelständen am Lainzer Kirchenplatz. — **W. Pollinger:** Verlängerung der Straßenbahnlinie 60 bis Mariahilfer Straße—Kaiserstraße oder mindestens Windelmannstraße.

17. Gemeindebezirk, Hernals.

Öffentliche Sitzung vom 20. Februar 1930.

Vorsitzender: **WSt. Johann R. Twaroch.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Berm. Sekr. Scheidl.**

Der an Stelle des verstorbenen langjährigen **W. Rudolf Kallat**, dem der Vorsitzende einen warm empfundenen Nachruf hält, einberufene **W. Friedrich Kaffler** leistet die Angelobung. **W. Rupp** beantragt, eine der durch die Erbauung von Wohnhausbauten der Gemeinde Wien im Zuge der Comeniusgasse—Kesselfgasse und Roggendorfstraße im 17. Bezirke erschlossenen neuen Gassen nach den verstorbenen langjährigen Bezirksvorsteher **Karl Kretschel** mit Rücksicht auf dessen Verdienste um den Bezirk zu benennen.

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: **Rudolf Beraun, Leopold Brejl, Edmund Gattringer, Julius Hirth, Hans Kristian, Leopold Machowek, Marie Müller, Viktor Pejo** und **Otto Schubert.**

19. Gemeindebezirk, Döbling.

Öffentliche Sitzung vom 30. Jänner 1930.

Vorsitzender: **W. J. Seleskowitzsch.**

Schriftführer: **Berm. Sekr. Rigl.**

W. Albrecht beantragt, daß zur Bekämpfung der Rattenplage im Bachbette des Sieberinger Baches und dessen Umgebung eine Vertilgungsaktion eingeleitet werde. — **W. Pröll** ersucht um Beschotterung der Gehwege im Kahlenberger Dorfe mit Kiefelschotter. — **W. Linda** wünscht die Wiederherstellung des Straßengeländers bei der Abzweigung Wildgrubengasse und Kahlenberger Straße. — **W. Labischük** ersucht dahin zu wirken, daß die Straßensäuberung die Kaasgrabengasse besser reinigt. — **W. Podgorjsek** macht auf den schlechten Zustand der Platte beim Autoabplatz Silbergasse aufmerksam und ersucht um entsprechende Veranlassung.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien

Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Oeffentliche Sitzung vom 30. Jänner 1930.

Vorsitzender: **W. Franz Breischneider.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Berv.Ob.Koär. Pista.**

W. Jakob Neumann beantragt die Errichtung einer Bedarfshaltestelle der Linie 17 bei der Siedlung in der Donaufelder Straße bei Dr.-Nr. 100. (An g.) — **W. Brödl** beantragt Vorkehrungen zur Verhütung von Straßenbahnunfällen in der Zillinger-gasse. (An g.) — **W. Feistl** beantragt entsprechende Herstellungen am Geländer des Birnersteiges zum Schutze gegen Diebstahl und Zerstörung der verwendeten Eisenrohre. (An g.)

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: **Ludwig Grocholsky, Heinrich Guschel, Johann Fedra und Josef Klement.**

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im März 1930.

1., 6., 7., 10. und 20. Bezirk: 5., 12., 19., 26.
 16. " 5., 19.
 21. " 4., 11., 18., 25.

Teilweise Aenderung der Tarifbestimmungen für die städtischen Verkehrsmittel in Wien.

Beschluß des Gemeinderates vom 28. Februar 1930, P. 3. 477.

Die Fahrpreisbestimmungen für die städtischen Verkehrsmittel in Wien, gültig vom 2. Juli 1929 an, werden wie folgt abgeändert: An Stelle des bisherigen Punktes 3 des I. Teiles, Abschnitt VII, ist zu setzen: „Nahkarten mit viertägiger Gültigkeit für

in Wien einlangende Reisende, wenn sie im Besitze eines Reisegut-scheinheftes (Ausweiskarte des Oesterreichischen Verkehrsbureaus oder Festwochenkarte der Fremdenverkehrscommission für die Bundesländer Wien und Niederösterreich) sind. Diese Karten gelten durch vier Tage (einschließlich des Ausgabetales) und berechtigen den Inhaber, im Tariefgebiete I, einschließlich der Sonderfahrpreisstrecke: „Schlachthausbrücke (Lusthaus)—Freudenauer Rennplatz“, alle dem Personenverkehre dienenden Züge, ausgenommen Sonderwagen, im fahrplanmäßigen Betriebe und im Nachtverkehr zu benützen. Ausgabestelle dieser Karten ist: bei Ausweisen des Oesterreichischen Verkehrsbureaus dieses Bureau, 1. Friedrichstraße 1, bei Festwochen-karten die „Abteilung für Kartenausgabe und Fahrbegünstigungen“, 6. Naglgasse 3. Preis . . . 5 S.“

Weiters hat der Punkt 3 des Abschnittes J, I. Teil, in Zukunft folgend zu lauten: „Streckenkarten können, wenn der Besitzer eine Aenderung seines Wohnortes oder seiner Dienst-(Arbeits-)stelle nachweist, bis zum 20. des Gültigkeitsmonates gegen eine Gebühr von einem Zehntel des Kartenpreises, nach dem 20. gegen eine Gebühr von einem Fünftel des Kartenpreises umgeschrieben werden. Zugleich mit dem Antrage auf Umschreibung ist nebst der Karte und dem Nachweis ein neues Lichtbild und eine Bestellkarte in der „Abteilung für Kartenausgabe und Fahrbegünstigungen“, 6. Naglgasse 3, während der dort üblichen Geschäftszeit abzugeben. Die neue Karte wird innerhalb 48 Stunden ausgefertigt. Bei derselben Dienststelle werden Zeitkarten, die von Geschäftsinhabern für ihre Angestellten gelöst wurden, bei einmonatiger Gültigkeit der Karte innerhalb der ersten zehn Tage, bei halbjähriger Gültigkeit innerhalb der ersten zwei Monate gegen eine Gebühr von einem Zehntel des Kartenpreises, während der übrigen Laufdauer der Karten gegen eine Gebühr von einem Fünftel des Kartenpreises auf einen anderen ihrer Angestellten umgeschrieben.“

Mit der Durchführung dieses Beschlusses wird die Straßenbahndirektion beauftragt.

Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate Jänner 1930.*)

(Mitgeteilt von der Magistratsabteilung für Statistik.)

Stand der Bevölkerung, berechnet für den Schluß des Monats: 1.846.609, davon 852.181 m., 994.428 w.

Eraunungen: 866 gegen den Vormonat — 428, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 57. Von den Eraunungen des Berichtsmonates sind geschlossen worden: vor römisch-katholischen Seelsorgern 526, vor der politischen Behörde 177.

Ehedispense: Angefucht: 302, gegen den Vormonat + 57, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 33. Erteilt: 272, gegen den Vormonat — 5, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 83.

Konfessionsänderungen: 1071, gegen den Vormonat + 194, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 106. Darunter waren im Berichtsmonate: **Austritte aus der römisch-katholischen Kirche:** 811, gegen den Vormonat + 213, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 125. **Konfessionslosigkeitsklärungen:** 762, gegen den Vormonat + 96, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 93.

Lebendgeborene: 1451, gegen den Vormonat — 100, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 91. Unter den Lebendgeburten des Berichtsmonates waren: m. 731, w. 720; ehel. 1054, unehel. 397; in der Wohnung der Mutter geboren 331, in Anstalten geboren 1120.

Totgeburten: 200, gegen den Vormonat + 50, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 2. Unter den Totgeburten des Berichtsmonates waren: m. 105, w. 65, mit unkenntlichem Geschlecht 30; ehel. 110, unehel. 90; in der Wohnung der Mutter geboren 40, in Anstalten geboren 160.

Gestorbene: 2330, gegen den Vormonat + 302, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 437. Unter den Gestorbenen des Berichtsmonates waren: m. 1179, w. 1151; in der Wohnung der Verstorbenen 971, in Anstalten 1359; Wiener Wohnbevölkerung 2198, Ortsfremde und unbek. Aufenthaltes 132.

Die häufigsten Todesursachen waren:

Epidem. Krankh. (m. 30, w. 31); Lungen- u. Kehlkopftbc. (m. 147, w. 96); Krebs . . . (m. 159, w. 191); Gehirnschlag . . . (m. 59, w. 67); Organ. Herzkrankh. (m. 214, w. 223); Arterienverkalkung (m. 50, w. 30); Lungen-(und Rippenfell-)entzündung . . . (m. 99, w. 116); Altersschwäche . (m. 16, w. 43); Selbstmord . . . (m. 52, w. 46).

Von den Verstorbenen standen in der Altersgruppe:

1. bis 5. Lebensjahr . . .	151	41. bis 45. Lebensjahr . . .	117
6. " 10. " . . .	37	46. " 50. " . . .	134
11. " 15. " . . .	12	51. " 55. " . . .	181
16. " 20. " . . .	44	56. " 60. " . . .	214
21. " 25. " . . .	54	61. " 65. " . . .	245
26. " 30. " . . .	67	66. " 70. " . . .	247
31. " 35. " . . .	71	über 70 Jahre	658
36. " 40. " . . .	88		

Von den 96 im Berichtsmonate verstorbenen Säuglingen im ersten Lebensjahre waren: m. 50, w. 46; ehelich 64, unehelich 32; im ersten Lebensmonat 52, im 2. bis 12. Lebensmonat 44.

Leichenbestattungen: 2476 darunter befanden sich: **Einäscherungen:** 307, gegen den Vormonat + 38, gegen denselben Monat des Vorjahres + 27.

*) Vgl. die von der Magistratsabteilung für Statistik herausgegebene Monatschrift „Aus Verwaltung und Statistik der Stadt Wien.“

Baubewegung

vom 1. bis 4. März 1930.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

13. Bezirk: 114 Siedlungshäuser, Loderwiesesiedlung, von der „Gesiba“ (3951).
19. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Grinzinger Allee, Einl.-Z. 835, 836, Unter-Sievering, von Oskar Neumann, Bauführer Hugo Schuster, Bm. (1037).
21. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Einl.-Z. 183, Kat.-Parz. 291/4, 855/21, Stadlau, von Dr. Hermine Hopf, Bauführer Franz Josef Hopf, Bm. (1051).
- „ „ Zweifamilienhaus, Kat.-Parz. 349/2, 350/2, Einl.-Z. 1248, Groß-Zedlersdorf I, von Karl Moudry, Bauführer Franz Kubrecht, Bm. (1079).
- „ „ Gärtnerhaus, Josef Baumann-Gasse 134, von Franz und Anna Boden, Bauführer Franz Hansal, Bm. (1103).
- „ „ Einfamilienhaus, Kat.-Parz. 1091/8, Einl.-Z. 263, Aspern, von Thomas Sauerzapf, Bauführer Anton Stutzenstein, Bm. (1135).
- „ „ Siedlungshaus, Einl.-Z. 700, Kat.-Parz. 1091, Baustelle 84, Aspern, von Johann und Franziska Wirth, Bauführer Felix Melichar, Bm. (1050).

Versehiedene Bauten.

2. Bezirk: Waschküche, Zirkusgasse 52, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 26, Bauführer Ing. Franz Katlein, Bm. (3824).
- „ „ Magazin, Handelskai 266, von Josef Cobla, Bauführer Josef Kauf, Bm. (3843).
- „ „ Muster Schweinestall, Prater, Rotunde, von der Bauleitung der Wiener Messe, Bauten-A.-G., von Wenzel Hartl, Bm. (3944).
- „ „ Musterpavillon, Prater, Rotunde, Längsstraße 1, von der Bauleitung der Wiener Messe, Bauten-A.-G., Bauführer Lorenz Haas, Bm. (3945).
3. Bezirk: Waschküche, Paulusgasse 12, von Josef Trösch, Bauführer Fr. E. Gutmann, Bm. (3760).
4. Bezirk: Großgarage, Guphausstraße 28/30, von Hahn, Georgi & Komp., Bauführer Ing. Arch. Ernst Epstein, Bm. (3959).
5. Bezirk: Kanalauswechslung, Reiprechtsdorfer Straße 43, von S. Kraupa, Bauführer Rudolf Vogt, Bm. (3845).
- „ „ Benzinzapfstelle, Hamburgerstraße 15, von Everth & Komp., A.-G., Bauführer Johann Hartl, Bm. (3964).
7. Bezirk: Rauchleitung, Zieglergasse 42, Bauführer Josef Czurda, Bm. (3728).
- „ „ Plakattafel, Schottenfeldgasse 79, von der „Gewista“, Bauführer Franz Kienesl, Bm. (3772).
- „ „ Plakattafel, Neustiftgasse 84, von der „Gewista“, Bauführer Franz Kienesl, Bm. (3773).
- „ „ Hauskanal, Zieglergasse 24, von Eugenie Ludwig, Bauführer Karl Schnittler, Bm. (3851).
8. Bezirk: Kanalauswechslung, Lederergasse 13, von Max und Justine Kileher, Bauführer Anton Mitterer, Bm. (3962).
9. Bezirk: Benzinzapfstelle, Porzellangasse—Fürstengasse, von der Shell-Floridsdorfer Mineralölfabrik-A.-G., Bauführer Löschner & Helmer, Bm. (3758).
11. Bezirk: Senkgrube, Mailergasse 5, von Franz Herrmann, Bauführer Ludwig Müller, Bm. (527).
20. Bezirk: Transformatorenhaus, Handelskai 45/47, von S. Köpfler, Bauführer „Univerjale“, Bau-A.-G. (3818).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Salzgras 3, Julius Hirschradt, Bm. (3735).
- „ „ Kärntnerstraße 19, Arnold Barber, Bm. (3759).
- „ „ Annagasse 3, Oskar Brill, Bm. (3807).
- „ „ Fleischmarkt 1, Melcher & Ing. Steiner, Bm. (3849).
- „ „ Salzgras 16, Melcher & Ing. Steiner, Bm. (3850).
- „ „ Wipplingerstraße 8, Hans Mischla, Bm. (3853).
- „ „ Kärntnerstraße 4, Arnold Barber, Bm. (3854).
- „ „ Kiemergasse 16, Friedrich Otto Laa, Bm. (3939).
- „ „ Am Hof 9, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 26 (3859).



DUROMIT

DER BODENBELAG FÜR ALLER-SCHWERSTE BEANSPRUCHUNG
 Generalvertretung für Österreich
 Wien, XV. Bez., Langmaisgasse Nr. 7

Telephon
 B-33-2-38

Flottmann

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Schuberting 14. — Tel. R 27-0-20, R 27-1-20.

Größtes Lager in fahrbaren und stabilen Kompressoren, Pflasteraufreißern, Bohrhämmern, Preßluft-Stampfern, usw. 172

1. Bezirk: Stubenring 1, Josef Czurda, Bm. (3864).
- „ „ Koblmeßergasse 2/4, Ing. Eugen Buchbinder, Bm. (3866).
- „ „ Eschenbachgasse 9, Ing. Julius Müller, Bm. (3868).
- „ „ Rotenturmstraße 6, Max Piewer, Bm. (3947).
- „ „ Salvatorgasse 10, Ing. Kauz & Julius Lenz, Bm. (3966).
2. Bezirk: Engerthstraße 209, Gemeinnützig. Ein- und Mehrfamilienhäuser-Baugenossenschaft, reg. Gen. m. b. H. (3943).
- „ „ Laborstraße 8a, E. Liebesny, Bm. (3949).
3. Bezirk: Mohsgasse 2, „Univerjale“ Bau-A.-G. (3806).
4. Bezirk: Rainergasse 2, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Zimmerer Josef Peuter, Arch. (3820).
- „ „ Baaggasse 5, Karl Niel, Bm. (3771).
- „ „ Phorusgasse 2, Max Piewer, Bm. (3948).
5. Bezirk: Diehlgasse 21, Hans Horner, Bm. (3837).
- „ „ Kriehberggasse 26, Martin Smid, Bm. (3865).
6. Bezirk: Millergasse 43, Ing. Gehler & Weinberger, Bm. (3892).
- „ „ Mariabilder Straße 93, Ing. Julius Müller, Bm. (3869).
7. Bezirk: Hermannsgasse 32, Karl & Jakob Pölz, Bm. (3961).
9. Bezirk: Frankgasse 4, Ing. S. Schuster, Bm. (3963).
21. Bezirk: Straßenbahnhof Ragran, M. Abt. 57 (3858).
- „ „ Schwemmädergasse 35, Alois Ratscher & Komp., Bm. (923).
- „ „ Smolagasse 50, A. Porr (1025, 1026).
- „ „ Brünner Straße 16, Josef Moucha, Bm. (1098).
- „ „ Prager Straße 37, Diez-Weidenberg, Bm. (1108).
- „ „ Floridsdorfer Hauptstraße 39, Oskar Dohan (1138).

Renovierung.

1. Bezirk: Eßlinggasse 9, Edm. Melcher & Ing. Steiner, Bm. (3880).
13. Bezirk: Einl.-Z. 724, Lainz, von Melanie Tassal und Ladislaus Hoffmann (3825).
- „ „ Einl.-Z. 821, Lainz, von Dr. Michael Kröll (3826).
- „ „ Einl.-Z. 823, Lainz, Richard und Franziska Leutner (3827).
19. Bezirk: Einl.-Z. 15, 16, Unter-Sievering, von Anton und Marie Horack (3745).
- „ „ Einl.-Z. 19, Unter-Döbling, von Stephan Kaprinay (3965).
21. Bezirk: Einl.-Z. 1171, Kat.-Parz. 197, Acker, Leopoldau, von Josef und Karoline Slama (868).
- „ „ Einl.-Z. 180, Kat.-Parz. 519/3, Aspern, von Othmar und Leopoldine Kalteis-Keßeldorfer (1163).

Parzellierungen.

13. Bezirk: Einl.-Z. 724, Lainz, von Melanie Tassal und Ladislaus Hoffmann (3825).
- „ „ Einl.-Z. 821, Lainz, von Dr. Michael Kröll (3826).
- „ „ Einl.-Z. 823, Lainz, Richard und Franziska Leutner (3827).
19. Bezirk: Einl.-Z. 15, 16, Unter-Sievering, von Anton und Marie Horack (3745).
- „ „ Einl.-Z. 19, Unter-Döbling, von Stephan Kaprinay (3965).
21. Bezirk: Einl.-Z. 1171, Kat.-Parz. 197, Acker, Leopoldau, von Josef und Karoline Slama (868).
- „ „ Einl.-Z. 180, Kat.-Parz. 519/3, Aspern, von Othmar und Leopoldine Kalteis-Keßeldorfer (1163).
- Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Aussteckung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:
4. Bezirk: Guphausstraße 28, von Friedr. und Mathilde Georgi (3958).
- „ „ Guphausstraße 30, von Hahn, Georgi & Komp. (3960).
5. Bezirk: Rüdigergasse 10, von Dr. Josef Pole (3941).
11. Bezirk: Hafenteilengasse, Kat.-Parz. 840/6, von Alois und Julie Seidl (529).
- „ „ Dorfstraße 12, von Karl und Anna Führmann (536).
19. Bezirk: Leidesdorfgasse 17, von Franz Hinterberger (649).
- „ „ Einl.-Z. 53, Heiligenstadt, von Anna Sieber (656).
- „ „ Einl.-Z. 441, Unter-Döbling, von Neumann & Lenz (657).
20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 53/55, Denisgasse 26, Einl.-Z. 855, Allgemeine Baugesellschaft A. Porr (3821).
- „ „ Denisgasse 32/34, Allgemeine Baugesellschaft A. Porr (3822).
21. Bezirk: Siedlung Mühlhäufel, Baustelle 73, Aspern, von Johann Trimmel (1027).
- „ „ Siedlung Mühlhäufel, Baustelle 75, Aspern, von Franz Zimmermann (1028).
- „ „ Siedlung Mühlhäufel, Baustelle 134, Aspern, von Thomas Wanderer (1029).
- „ „ Siedlung Mühlhäufel, Parzelle 69, Aspern, von Josef Gracner (1036).
- „ „ Siedlung Mühlhäufel, Parzelle 69, Aspern, von Stephan Beierl (1037).

Bewachungsdienst für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc. bei vollster Schadenshaftung durch
Oesterr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse 19 a
 Tel. B-27-3-89

frostgeschützt!



frostgeschützt!

Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
Telegrammadresse: Ceresit Wien. Telephon Nr. A-13-1-46.

21. Bezirk: Einl.-Z. 66 bis 74, Groß-Feblersdorf II, von Ing. Paul Fißel und Ing. Heinz Siller (1097).
" " Einl.-Z. 263, Kat.-Parz. 1091/8, Wipern, von Thomas Sauerzapf (1136).
" " O'Briengasse, von der Gemeinde Wien (1162).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 b, 544.

Glasarbeiten

für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Abschnitt X.
Anbotverhandlung am 13. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 31, 790.

Neubau von Hauptunratskanälen

in der verlängerten Ratmannsdorfgasse zwischen der Jagdschloßgasse und Camillianergasse und in der unbenannten Gasse zwischen der Camillianergasse und der verlängerten Ratmannsdorfgasse im 13. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 12.250 K.

Anbotverhandlung am 14. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31,
7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stod.

M. Abt. 15 b, 560.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Josef Baumann-Gasse.

Anbotverhandlung am 17. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

Neusiedler Bauplatte

Karl Ernst Wagner & Co.

Wien, V., Margareten Gürtel 5 Tel. U-45-902, U-49-5-25

M. Abt. 15 a, 525.

Glasarbeiten

für den Wohnhausbau 10. Neireichgasse—Windtenstraße.

Anbotverhandlung am 18. März, 1/2 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 526.

Schlosser (Gewichts)arbeiten

für den Wohnhausbau 10. Neireichgasse—Windtenstraße.

Anbotverhandlung am 18. März, 1/2 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

6. März, 9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister-, Bürfel-, pflasterer- und Maschinenarbeiten für Neulegung und Auswechslung von Wasserleitungsrohrsträngen anlässlich des Umbaues der Augartenbrücke (Heft 16).
7. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Angeligasse 78/80 (Heft 17).
7. März, 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Triester Straße 51/53 (Heft 17).
7. März, 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Abschnitt X (Heft 17).
11. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Lobenhauergasse von Dr.-Nr. 35 bis zur Kulmgasse, Kulmgasse von der Lobenhauergasse bis zur Geblergasse, Geblergasse von der Kulmgasse bis zur Wichtelgasse, Wichtelgasse von der Geblergasse bis Wichtelgasse Dr.-Nr. 49, Geblergasse von der Klopstockgasse bis zur Kulmgasse und in der Kulmgasse von der Geblergasse bis Kulmgasse Dr.-Nr. 40 (Heft 16).
12. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau am Schützplatz und in der Kienmayergasse vom Schützplatz bis zum Hause Dr.-Nr. 27 und Dr.-Nr. 15 im 13. Bezirke (Heft 16).
13. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glasarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Abschnitt X (Heft 19).
13. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Großen Schiffgasse von der Oberen Donaustraße bis zur Schiffamts-gasse im 2. Bezirke (Heft 16).
14. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau von Hauptunratskanälen in der verlängerten Ratmannsdorfgasse zwischen der Jagdschloßgasse und Camillianergasse und in der unbenannten Gasse zwischen der Camillianergasse und der verlängerten Ratmannsdorfgasse im 13. Bezirke (Heft 19).
17. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Josef Baumann-Gasse (Heft 19).
18. März, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glasarbeiten für den Wohnhausbau 10. Neireichgasse—Windtenstraße (Heft 19).
18. März, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 10. Neireichgasse—Windtenstraße (Heft 19).
19. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Kandlgasse von der Schottenseldgasse bis zur Kaiserstraße im 7. Bezirke (Heft 17).
20. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Blutgasse von der Singerstraße bis Nr. 1 im 1. Bezirke (Heft 18).

STAUSS

ZIEGELGEWEBE

spart Mähe, Zeit, Geld

ZIEGEL-INDUSTRIE A. G.

Wien, IV., Argentinierstr. 20. Tel. 67-3-66

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Wohnhausbau 21. D'Briengasse 26—30.)*

Anbotverhandlung am 25. Februar.

Es offerierten in Schilling für die Elektroinstallationsarbeiten: Karl Peter 7224'49; Bernhard Spielmann 7564'30; Ing. S. Koditschek 7601'40; A. Weinberger 8265'70; Franz Schromm 7786'77; Dr. S. Defris 8110'05;

für die Gas- und Wasserleitungsinstallation: Anton Frank 8786'10; Adolf Zimmer & Komp. 9493'80; Gebrüder Medel 8884'35; John L. Kramlik 10.914'39; Hans Aue 9463'25; Karl Sonderhof 10.970'50; Ing. Edmund Weil 11.176'40; F. Schneiders Witwe 9809'70; Oesterreichische Wasserbau-A.-G. 10.131'10; Pöhlmann & Komp. 10.184'20; Johann Horvath 9472'10; Ing. Leopold Fischer 9223'44; Ing. A. Ramsauer 10.032'20; Ing. J. Steindling & Komp. 9407'20.

Kanalneubau in der Sailerädergasse im 19. Bezirke.

Anbotverhandlung am 28. Februar.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Josef Slama 2150; Josef Pinter & Komp. 2240; Anton Taschees Witwe 2250; Alois Ziel & Komp. 2300; Gottfried Lemböck 2300; Hans Zebethofer 2400; Karl Schreiner & Komp. 2500.

Erdbau-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 13. Weinzierlgasse.)*

Anbotverhandlung am 28. Februar.

Es offerierten in Schilling: Reform-Baugesellschaft 1,074.600'10; „Grundstein“ 1,075.700'54; Felix Sauers Nachfolger 1,079.309'50; Allgem. Baugesellschaft A. Borr 1,109.465'67; Union-Baugesellschaft 1,097.932'69; Wiener Baugesellschaft 1,105.584'83; Stabil-Baugesellschaft 1,029.385'14; Mahreder, Krausz & Komp. 1,091.231'37; Alois Czerny 1,057.334'56; Heinrich Zipfinger 1,077.381'55; Bau- und Adaptierungsunternehmung 1,062.098'40; A. Kella & Neffe 1,123.415'73; Ing. Franz Katlein 1,099.383'69; S. Kella & Komp. 1,111.030'20; Oesterr.-ungar. Baugesellschaft 1,100.294'39; J. Fischer & A. Gerger 1,055.122'23.

Erdbau-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 13. Rupertgasse—Zenullgasse.)*

Anbotverhandlung am 3. März.

Es offerierten in Schilling: G. A. Wahj 1,065.218'13; Felix Sauers Nachfolger 1,089.888'30; Rudolf Grimm 1,109.431'84; Allgemeine Baugesellschaft A. Borr 1,084.789'02; Ing. A. Spritzer 1,089.647'29; A. Kella & Neffe 1,069.427'75; Reform-Baugesellschaft 1,065.444'70; Wiener Baugesellschaft 1,085.206'83; S. Kella & Komp. 1,076.772; J. Fischer & A. Gerger 1,068.000'33; Heinrich Zipfinger 1,058.153'78; Oesterr.-ungar. Baugesellschaft 1,070.854'67; Mahreder, Krausz & Komp. 1,045.683'77; „Universale“ Baugesellschaft 1,106.853'88; Bau- und Adaptierungsunternehmung 1,084.062'39; Alois Czerny 1,049.847'52; Ing. Franz Katlein 1,070.522'22; Waterländische Baugesellschaft 1,080.676'87.

Kundmachungen.

Verbot der Einfuhr von Papageien und Sittichen nach der Schweiz, Bayern und Preußen.

M. Abt. 43, 1250.

Wien, am 24. Februar 1930.

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat im Erlaß vom 11. Februar 1930, Z. 10111, an die Vertreter aller Landesregierungen im Nachhange zu seiner Zuschrift vom 11. Jänner 1930, Z. 6808 (M. Abt. 43, 655), bekanntgegeben, daß Bayern die Einfuhr und die Schweiz die Einfuhr von Papageien und Sittichen bis auf weiteres verboten hat. Wie dem Bundesministerium bekannt, haben auch Preußen, Sachsen, Thüringen, Oldenburg und Braunschweig ähnliche Verbote erlassen.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 67 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 67 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 2 S 09 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 67 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 6 S 68 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 67 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 13 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthaus eingestelt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. März 1930. (M. Abt. 42, 427/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 67 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 6 S 68 g, für ein Kalb auf 84 g, für ein Schaf oder Ziege auf 56 g, für ein Lamm oder Kitz auf 33 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 17 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthaus geschlachteten Rindes für Wurftzwecke zc. (jogeanntes Ausbeineln) auf 3 S 34 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurftzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 67 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 67 g, für ein Kalb auf 28 g, für ein Schwein auf 33 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 11 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 67 g.

4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Unterjuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachttag und Tag auf 84 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 7 g.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 13 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthaus eingestelt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 6 S 68 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 3 S 34 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. März 1930. (M. Abt. 42, 427/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 67 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 67 g, für Kälber per Stück auf 28 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 11 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 33 g, für Hirsche per Stück auf 67 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 13 g, für Gänse per Stück auf 26 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 13 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. März 1930. (M. Abt. 42, 427/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthaus.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 67 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 1 S 34 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 2 S 51 g, für ein Schwein über 100 kg auf 3 S 34 g; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 33 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. März 1930. (M. Abt. 42, 427/V.)

JEDER BESUCHE DEN WIENER RATHAUSKELLER

OTTO KASERER

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 67 g. Es beträgt sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 67 g, für ein Schwein (Spanfertel) 33 g, für ein Kalb 28 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 11 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 7 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwaage eine Gebühr von 1 S 25 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 8 S 35 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 67 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstellung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 13 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstellung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein Stück Fettschwein pro Woche 7 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 3 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 2 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 6 S 68 g, für ein Kalb 84 g, für ein Schaf oder eine Ziege 56 g, für ein Lamm oder Kitz 33 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 17 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S 34 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 2 S 51 g, für ein Schwein über 100 kg 3 S 34 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke usw. (sogenannten Ausbeineln) 3 S 34 g.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 84 g von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 7 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. März 1930. (M. Abt. 42, 427/VI.)

Das zeitgemäße Dach für Wert- und Arbeitshallen.

Wer je mit Werkdächern zu tun hatte, wird gewiß den Mangel eines wirklich brauchbaren, dauerhaften Daches für solche Zwecke empfunden haben. Diese Lücke auszufüllen, scheint uns der neue Welleternit berufen zu sein. Gegen Koff, Rässe und Hitze ganz unempfindlich, stellt er ein Dauermaterial dar, das an Güte im Laufe der Zeit nicht ab-, sondern im Gegenteil — und das ist das besonders Bemerkenswerte an Eternit — zunimmt, denn es wird mit jedem Jahre härter und fester. Sollte der Welleternit einmal auf einem Gebäude nicht mehr benötigt werden, nimmt man ihn ab und deckt ihn ohne jede Schwierigkeit auf ein anderes Gebäude um. Erweist sich schon durch diese praktisch unbegrenzte Lebensdauer das Welleternitdach als besonders sparsam und billig, so wird dies noch dadurch erhöht, daß die Platten infolge ihrer Festigkeit sich selbst tragen und daher eine weitgespannte Dachkonstruktion zulassen, also an Unterlage sparen. In Industrieländern, wie Amerika, England, Belgien, Frankreich usw., ist Welleternit längst in Tausenden von Quadratmetern verwendet. In Oesterreich sind ebenfalls schon größere Anlagen damit gedeckt. Im Messepavillon der Eternitwerke, Westgelände der Rotunde, Längsstraße 2 (Baumesse), werden diese Platten während der Frühjahrsmesse gezeigt. 48

Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster.**Gewerbeunternehmungen.**

20. Dezember 1929.

Angerbauer Friedrich, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Vorgartenstraße 184. — Ing. Artur Bamberger, Alleininhaber der Firma „Autofahrerschule Rumpfer“, Garagierung von Autos, 3. Marzergasse 30. — Veran Richard, Gemischtwarenhandel, 10. Untere Meidlinger Straße 3. — Götz Franziska, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 21. Steinbrecher-gasse 34. — Hopp Elisabeth, Handel mit Obst und Gemüse (nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung), 14. Markt Meiselstraße, Hütte 187. — Jandack Rosalia, Gemischtwarenhandel, 14. Johnstraße 11. — Jauneder Johann, Lastfuhrwerker, 21. Langobardenstraße 19. — Kadlec Wilhelm, Straßenhandel mit Christbäumen nach Maßgabe der marktamtlichen Bewilligung, 19. Ecke Kadelmaiergasse und Döblinger Hauptstraße. — Kohautel Rosa, Fleischverschleiß, 17. Dornierplatz Stand 15. — Kriz Anna, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Am Labor 13. — Offene Handelsgesellschaft Karl Kroupa, Fleischschlächtergewerbe, 3. Erdbergstraße 50. — Kumermann Helene, Wäschewarenherzeugung, 14. Sechshäuser Straße 70. — Ing. Ladenbach Fritz, Gemischtwarenhandel, 14. Märzstraße 69. — Müller Franziska, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Material- und Farbwaren, sowie

Kleinverschleiß von Mineralölen, 10. Favoritenstraße 173. — Pokorny Johanna, Kaffeesiederkonzession, 3. Rennweg 1 a. — Sazinger Antonia, Marktqualitätenhandel, nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, 14. Markt Schwendergasse, Stand 77. — Anton Scheithauer & Komp, Alleininhaber Moiss Bernahit sen., Erzeugung von Papierfäden und Papierwaren, mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 18. Geyzgasse 138. — Schödl Rudolf, Zusammensetzung von Radiozubehör, Schaltern, Fassungen und Steckern aus fertigen Bestandteilen, mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen oder konzessionierten Tätigkeit, 3. Czaplagaße 16. — Schulz Otto, Fleischhauergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes der Haltung von Lehrlingen, 15. Reithofferplatz, Stand 3. — Spindel Israel Meyer, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Laborstraße 63. — Sternberg Markus, Handel mit Textil- und Wäschewaren, 2. Gaußplatz 3. — Stodlasser Johann, Gemischtwarenhandel, 2. Hillerstraße 4. — Valentin Anna, Konzession gemäß § 15, Punkt 1 der Gewerbeordnung mit der Berechtigung zum Handel mit Märchen-, Bilder-, Schulbüchern für Volks- und Hauptschulen, Gebetbüchern, Kalendern, Jugendchriften, Büchern der Tagblattbibliothek, Volksliedern, Landkarten für Schul- und touristische Zwecke, Sonderbesten von Bayer und Allstein und mit Malvorlagen im Zusammenhange mit dem im selben Standorte ausgeübten Papierwarenerwerb, 3. Landstraße Hauptstraße 103. — Weiß Berta, Handelsagentur, 19. Gymnasiumstraße 56. — Offene Handelsgesellschaft Florian Weiß & Söhne, Lebensmittelhandel im großen und im kleinen mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 5. Ramperstorfergasse 5. — Wettersteiner Egon, Handel mit Zuckervaren und Bäckereien, 2. Laborstraße 46. — Wittka Johann, Metallschleifer, 3. Markhofgasse 17. — Wohlfahrt Rosa, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, der Gewerbeordnung mit der Berechtigung zum Buchhandel in Verbindung mit der im selben Standorte 3. Erdbergstraße 9 betriebenen Konzession für eine Leihbibliothek, 3. Erdbergstraße 9—11. — Wolbrich Wenzel, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 19. Heiligenstädter Straße Nr. 155. — Wuzl Franz, Handel mit Elektromaterial, Radioapparaten und deren Bestandteilen und Briefmarken, 3. Lustgasse 9.

21. Dezember 1929.

Chmaher Leopoldine, Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16, lit. b, c und g ohne Billard, 15. Grenzgasse 8. — Falkner Marie, Gemischtwarenhandel, 17. Güllgasse 1. — Fides, Treuhändergesellschaft m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Wirk- und Strickwaren, 10. Arsenal, Objekt 33. — Fiegl Hedwig, Kaffeesiederkonzession, 3. Landstraße Hauptstraße 97. — Graf Franz, Friseur und Rasier, 16. Degegasse 8. — Guttmann Reisel, Uebernahme von Wäsche und Kleidungsstücken zum Waschen und Bügeln, 9. Liechtensteinstraße 66. — Haas, falsche Ramler Mendel, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, nebst Flaschenbierverschleiß, 17. Ortleibgasse 50. — Hackl Franz, Konzession für die Unterstufe der Elektrotechnik (eingeschränkte Niederpannungskonzession) gemäß § 6 der Ministerialverordnung vom 21. Juni 1929, B.-G.-Bl. 213/29, 3. Hörneggasse 7. — Janoschka Jaroslav, Pferdeshlächter, 16. Eßfingerstraße 32. — John Betti, Gemischtwarenhandel, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 55. — König Hermine, Rindfleischverschleiß, 9. Georg Sigl-Gasse 2. — Krebs (recte Kreps) Johann, Handel mit Lebens- und Genussmittel und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 14. Märzstraße 109. — Mayr Johann, Handel mit Lebens- und Genussmittel und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 14. Ullmannstraße 13. — Neumann Josef, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 18. Hildebrandgasse 16. — Nerlich Friedrich, Elektrotechnikerkonzession, Unterstufe (eingeschränkte Niederpannungskonzession), 17. Hernalser Hauptstraße 132. — Nowak Fritz, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, sowie Gegenständen aus unedlen Metallen, 15. Sechshäuser Straße 20. — Polzer Therese, Stofftiefherzeugung, 16. Eßfingerstraße 5. — Rebl Josef, Buchbindergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 14. Goldschlagstraße 106. — Offene Handelsgesellschaft Ringl & Mayer, Handel mit Maschinen und technischen Artikeln, 8. Florianigasse 13. — Ruhs Josef, Handelsagentur, 19. Gatterburggasse 5. — Sambeth Anna, Frauen- und Kinderkleidernähergewerbe unter den erleichterten Bedingungen des § 14 d der Gewerbeordnung, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 5. Margaretengürtel 80, 8. Stiege 2. — Schenk Hermine, Handel im Umherziehen mit Obst, Gemüse, Naturblumen, Eiern, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen, gemäß § 60, Absatz 2, der Gewerbeordnung, im ganzen Bundesgebiete Oesterreichs, für das Bundesland Wien nur gültig für das Feilbieten von Haus zu Haus mit Eiern, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen, 16. Herbststraße 18. — Schlesinger Eduard Johann, Baunternehmer, 8. Albertgasse 34. — Schmödl Elisabeth, Handel mit Leder-, Taschner-, Galanterie-, Spiel-, Bijouteriewaren, Kämmen, Schneiderzubehör und Haushaltungsartikeln, 14. Schwendergasse 16. — Schödl Jakob Franz, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 13. Bedmannstraße 35. — Stob Karl, Garagierungsgewerbe, 21. Brünner Straße 28. — Thürner Franz, Fleischschlächtergewerbe, 10. Columbusgasse 79. — E. Tschelnitz, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Schmierölen, Schmierfetten und chemisch-technischen Produkten, jedoch mit Ausnahme jener Produkte, deren Erzeugung an eine besondere Bewilligung (Konzession)

gebunden ist, sowie Handel mit denselben, 16. Stendlerstraße 50. — Über Ludwig Johann, Lastfuhrwerker, 5. Margaretengürtel 4. — Brabec Karl, Christbaumhandel, 8. Uhlplatz, vor der Kirche. — Wasservogel Richard, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, 5. Bachergplatz 14/2. — Weiser Wilhelm Anton, Bauunternehmer, 8. Albertgasse 34. — Weiß Rudolf, Kommissionshandel mit Wäsche, Wirt-, Kurz-, Textil-, Galanterie- und Lederwaren, sowie Schneider- und Modistenzugehör und Schafwollgarne, 15. Markgraf Rüdiger-Straße 11.

23. Dezember 1929.

Muracher Maria, Fischhandel, nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, 14. Markt Schwendergasse. — Benedict Otto, Photograph, 9. Porzellangasse 25. — Besel Josefa, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Borschgasse 17. — Czafczel Johann, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 2828, 1. Johannesgasse-Stadtpart. — Eichinger Leopold, Zimmermaler, 3. Stanislausgasse 9. — Fichtinger Anna, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, nebst Flaschenbierverschleiß, 17. Haslingergasse 9. — Frydmann Gerjon Enoch, Strick- und Wirkwarenherzeugung, 9. Salzergasse 23. — Kanczker Abraham, Handel mit Leder, Zugehör und Oberteilen, 5. Vogelhanggasse 41. — Klimejch Franziska, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Ruepygasse 40. — Körber Johann, Lastfuhrwerker, 2. Schlichgasse 2. — Mahr Richard, Stadtlohnfuhrwerker, 18. Erndtgasse 26. — Matucha Ottilie, Lastfuhrwerksgewerbe, 21. Prager Straße 55. — Nadel rekte Startmann Frieda, Verschleiß von Lebensmitteln mit Ausschluß der im § 38, Absatz 3 bis 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikeln, 3. Untere Biaduktgasse 15. — Prinz Leopoldine, Lebensmittelverschleiß, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 3 bis 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und Handel mit Haushaltungsartikeln, 3. Münzgasse 1. — Offene Handelsgesellschaft Moritz Raab & Komp., Handelsagentur, 2. Große Mohrgasse 20. — Offene Handelsgesellschaft Moritz Raab & Komp., Handel mit Häuten, Fellen und Leder, 2. Große Mohrgasse 20. — Ruzo Wilhelm, Handel mit Christbäumen, 9. Vor dem Hause Eifengasse 23. — Samek Theresia, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzeption gebunden ist, 10. Quellenstraße 205/207. — Schähle Karl, Alleinhaber der protokollierten Firma: Carl Schähle, Taschnergewerbe, 10. Knollgasse 55. — Schlein Jankel Sru, Handel mit Leder und Lederabfällen, 2. Franz Hochedlinger-Gasse 4. — Schmied Johann, Gastwirt, 9. Schubertgasse 11. — Schuh Stephanie, Fleischverschleiß, 3. Kardinal Nagl-Platz 14. — Schwanda Franziska, Christbaumhandel, 14. Rat-Parz. 70/7, Grundbuch Sechshaus, neben Ortnergasse 2. — Steindl Franz Bäder, 10. Hafengasse 24. — Steirer Maria, Wäschewarenherzeugung, 13. Kneffsteingasse 16. — Tomasek Koleta, Viktualienhandel, 13. Linzer Straße 202. — Umschaden Ernst, Handelsagentur, 9. Heiligenstädter Straße 8. — Vojnovic Spiro, Gastwirt, 12. Schönbrunner Straße 186. — Wofal Margarete, Handel mit Eisenwaren, 2. Alliertenstraße 3.

24. Dezember 1929.

„A. B. C.“ Angestellten- und Beamten-Waren-Credit-Gesellschaft Raazander & Komp., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Strauchgasse 1. — Alten Fritz von, Theaterbüffet, 9. Währinger Straße 78. — „Automatika“, Warenverkehrs-gesellschaft m. b. H., Photographengewerbe, 4. Wiedner Hauptstraße 6. — Ballisch Eduard, Lastfuhrwerker, 10. Triester Straße 146 k. — Bastreri Antonia, Alleinhaberin der Firma Dreife Bastreri, fabrikmäßige Erzeugung von Marmorwaren, 5. Nikolsdorfer Gasse 39. — Beran Josef, Gemischtwarenhandel, 10. Auringergasse 32. — Brach Katharina, Handel mit Fischen und Marinaden, 10. Ahornhof 20. — Brach Katharina, Handel mit Wildbret und Geflügel, 10. Ahornhof 20. — Drach Bernhard, Herstellung elektr. Starkstromanlagen nach der Unterstufe, eingeschränkte Niederspannungskonzession, 2. Stuverstraße 25. — Fried Margarete, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 13. Hieginger Hauptstr. 108. — Gareiß Viktor, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 544, 1. Gonzagasse. — Grausam Gustav, Lastfuhrwerksgewerbe, 13. Linzer Straße 184. — Haberger Josef, Fleischselcher, 19. Billrothstraße 55. — Hanacel Julie, Gemischtwarenhandel, 12. Fochgasse 10. — Haymann Felix Emanuel, Holz- und Kohlenhandel, 13. Rauchfangbergergasse 46. — Herrmann & Komp., offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von zahntechnischen und zahnärztlichen Spezialartikeln, mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis oder Konzeption gebunden ist, 1. Universitätsstraße 11. — Hoisbauer Marie, Handel mit Haus- und Küchenbedarfsartikeln und Glaswaren, 12. Neuwallgasse 57. — Holledauer Rosalia, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 16. Abelegasse 18. — Huber Josef, Lastfuhrwerker, 14. Schwendergasse 41. — Jünger Franz, Wagenschmiedgewerbe, 16. Ottaleinger Straße 140. — Jüttner Richard, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, 1. Habsburgergasse 1. — Kadnoscha Franz, Christbaumhandel, 14. Reindorsgasse 9 (Hof). — Kinzel Albin, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Reparatur von Kraftfahrzeugen, 3. Untere Weißgärber Straße 36. — Klein Paul, Pferdeschlepper und Pferdeschleifselcher, 14. Deltweggasse 33. — Körber Marie, Handel mit Christbäumen, 12. Dörfelstraße 1. — Kraith Karl, Tischlergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Behrlingen, 15. Neubaugürtel 43. — Kruba Katharina, Naturblumenhandel, 12. Hieginger Straße 52. — Lande Salomon, Herrenkleidmacher, 1. Fleischmarkt 26. — Leonhardt Verta, Handel mit Bekleidungsgegenständen, hygienischen Damenartikeln, Kurz- und Textilwaren, 12.

Dunklergasse 31. — Liebisch Hans, Handel mit Kurz-, Galanteriewaren, Rauchrequisiten, Spielwaren, Ansichtskarten, Gratulationskarten und Papierwaren, 13. Breitenjeer Straße 66. — Lippert Hermine, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschr., 16. Seeböckgasse 23. — Matovsky Katharina, Viktualienhandel, 10. Rudlichgasse 36. — Merle Ignaz, Handel mit Uhren, Juwelen, Gold-, Silberwaren, sowie mit unechter Ware, 13. Hütteldorfer Straße 158/160. — Merzfallinger Maria, Erzeugung von Spielwaren, 12. Schönbrunner Straße 135. — Ruzbaumer Maria, Markt-viktualienhandel nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, 4. Freiplatz des Raschmarktes Platz U 8. — Ostrowski Elisabeth, Christbaumhandel, 4. Seisgasse, vor dem Hause 6. — Prem Marie, Konditoreiwaren- und Fruchtsäfteverschleiß, 19. Heiligenstädter Straße 103. — Röhner Wolfgang, Handel mit Bervielfältigungsapparaten, 1. Tuchlauben 16. — Salvenmojer Hermine, Christbaumhandel nach Maßgabe der marktämtlichen Zulassungserklärung, 16. Friedmanngasse, Markt. — Schacher Leo, Buchdruckergewerbe, eingeschränkt, 15. Geibelgasse 26. — Schneider Marie, Verschleiß von Rindfleisch, Schweinefleisch, Wurst- und Selchwaren, 16. Panikengasse 41. — Sotoll Robert, Theaterkartenbureau, 15. Sechshäuser Straße 24. — Steinhögl Franziska, Handel mit Christbäumen, 15. Mariahilfer Straße 138, Hotel Fuchs. — Stowasser Franz Personentransport mit dem Platzkraftwagen 1171, 13. Hieginger Hauptstraße. — Wallner Josef, Friseur, 12. Wilhelmstraße 40.

27. Dezember 1929.

Aberle Hedwig, Handel mit Christbäumen, 15. Markgraf Rüdiger-Straße 2. — Ambros Matthias, Gastwirt, 10. Erlachgasse 71. — Aufobst Caroline, Warenhandel mit Ausschluß von Lebensmitteln und der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 6. Gumpendorfer Straße 86. — Bauer Franziska, Verschleiß von Zuckerbäckereiwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Georenem, 12. Dunkelergasse 19. — Berger Karl, Kaffeesieder, 2. Kleine Pfarrgasse 28. — Protokollierte Firma Brunnbauer Ferdinand, Alleinhaber Ing. Alfred Walter, fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren sowie der hierzu nötigen Modelle aus Metall und anderen Baustoffen, 10. Buchengasse 89. — Doll Marie, Wäschewarenherzeugung, 12. Deutschmeisterstraße 6. — Dworal Josef, Lactierergewerbe, beschränkt auf das Sprühlactieren von Industriemaschinenartikeln mit Ausschluß von Auto-, Wagen-, Fahr- und Motorradlactierungen, 16. Abrechtsreitgasse 25.

(Das Weitere folgt.)



2436

GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.
 ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U-42-5-35 SERIE

Ferner: VI., Schmalzholzgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk. Baumeister, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe, Filiale Salzburg und Schwestergesellschaft, Graz.

Architekt und Stadtbaumeister

HEINRICH ZIPFINGER

Tel. R-30-1-11 Wien, XIV., Pfeifergasse 6 Tel. R-35-2-67

Hoch- und Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten, Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Voranschläge prompt.



Bleiröhren - Bleibleche

östr. Erzeugnis!

Zinn- und Bleiwarenfabrik

FRANKE & SCHOLZ

Bureau: WIEN, I., Doblhoffgasse Nr. 7. Werk: WIEN, I., Doblhoffgasse Nr. 7. Tel. U-47-4-76

U. S. ROYAL CORD

Generalvertreter für Österreich:

J. NEUMANN

WIEN, IV., Gußhausstraße 16

TELEPHON-NUMMER: U-45-3-83

36

Explosionssichere Füll-, Transport- und Lagerbehälter

Meßpumpen
Abfüllvorrichtungen für Barrels
Ölapparate
Filter
Schmier- und Vorratskannen
Perfektionshähne

189 a

PERKEO Apparatebau - Unternehmung
Josef Rosenthal
Wien, XX. Bezirk, Donaueschingenstraße 20
Verlangen Sie Prospekte!

Statzendorfer Glanzkohle

ersetzt jede Auslandskohle und bringt große Ersparnis
Anfragen erbeten an:

Statzendorfer Kohlenwerk „Zieglerschächte“ Aktiengesellschaft
Wien, I., Dominikanerbastei 10. — Tel. R-29-0-40 u. R-29-0-41.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. U-42-5-45 Serie

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

Ing. Karl Stigler & Alois Rous

Nachfolger A. Bügler & F. Jakob

Telephon B-34-4-76

STADTBAUMEISTER
Wien, VII., Kirchengasse 32

Telephon B-32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

Rietschel & Henneberg ^{Ges. m. b. H.}

ZENTRALHEIZUNGEN

LÜFTUNGEN

SANITÄRE ANLAGEN

74

Wien, VI., Theobaldgasse 19 — Tel. B-28-4-28

Wäscherei-Einrichtungen,

und zwar Erzeugnisse der größten Wäschereimaschinenfabrik
der Welt, der THE AMERICAN LAUNDRY MACHINERY CO., CINCINNATI, OHIO, U. S. A. wie:

Pressen, Waschmaschinen jeder Art und Größe, Zentrifugen, Trockenschüttelmaschinen,
Mehrmuldenmangeln, etc. weiters Wäschezeichenmaschinen, diverse Transportanlagen
für Wäschereibetriebe, Erzeugnisse der THE NATIONAL MARKING MACHINE CO.,
CINCINNATI, OHIO, liefert der Generalrepräsentant obiger Firmen für Oesterreich,
ING. HANS JÜRGE BERHART,
ZENTRALBÜRO: WIEN VI., MARIAHILFER STRASSE 85 — TELEPHON B-28-3-96

WILHELM HORAK ⁵³

Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte

V., Siebenbrunnengasse 22. — Tel. 85-0-55.

Kontrahent der Gemeinde Wien.

Wagen-, Karosserie- u. Waggonfabrik

J. Rohrbacher Ges. m. b. H.

Wien, XIII. Bezirk, Hietzinger Hauptstraße Nr. 119

Telephonnummer R-31-0-39

ASPHALT-UNTERNEHMUNG JOSEF LOSOS ¹²¹

Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. B-31-606 u. A-41-6-42

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,

Isolierungen, Dachpappen und Presskiesdächer

Kontrahent der Gemeinde Wien

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie

Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon U-45-5-81

in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G. Düsseldorf.

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- und Siederöhren,
sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen, Alpine-Stähle aller Art,
Alpine-Rohrheisen etc. etc.

Architekt u. Stadtbaumeister

PETER BRICH

Wenzel König's Nachfolger

Wien, IV., Schikanedergasse 13

Telephon B 22-2-89

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-

meister- u. Eisenbeton-

arbeiten für Hochbauten

F Aufzügefabrik
REISSLER
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz Nr. 3 — Telephon Nr. U-44-4-92
Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Gegründet **1868**

113

11.000 Anlagen

Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE
Krane, elektr. Spills